

Arbeitshilfen zur Umsetzung des Schutzauftrags nach § 8a SGB VIII - ERLÄUTERUNGEN

Einsatz der Arbeitsvorlagen

Im Kontext der Risikoeinschätzung einer Kindeswohlgefährdung stehen für folgende Arbeitsaufgaben / Arbeitsschritte entsprechende Arbeitsvorlagen zur Verfügung:

(A) Gefährdungsanalyse: Gewichtige Anhaltspunkte erfassen und dokumentieren

Checkliste Säuglinge	Checkliste Kleinkinder	Checkliste Kindergarten-Kinder	Checkliste Schulkinder	Checkliste Jugendliche	Checkliste Menschen mit geistiger Behinderung	Checkliste Körperliche Verletzungszeichen	Checkliste altersunabhängig ASD (Nur Jugendamt!)
AH-3-01a	AH-3-01b	AH-3-01c	AH-3-01d	AH-3-01e	AH-3-01f	AH-3-01g	AH-3-01h

(B) Ressourcenanalyse: Arbeitsmittel / Gesprächsstrategien

Leitfaden ElternGespräche	Leitfaden Kindergespräche	Familien-Genogramm	Netzwerk-Landkarte	Ressourcen – Landkarte
AH-3-02	AH-3-03	AH-3-04	AH-3-05	AH-3-06

(C) Risikoeinschätzung – Handlungs- u. Hilfeplanung - Meldung / Verdachtsmeldung

Institutionen-Handbuch	Angebote und Leistungen Jugendamt	Fallbesprechung Risikoeinschätzung - Handlungsplanung	Kindes Wohl Gefährdung Meldebogen	KontaktAdressen Jugendamt – ASD InSofa
AH-2-02	AH-2-03	AH-3-07	AH-3-08	AH-2-01

(D) Ersteinschätzung aufgrund der vorliegenden Informationen des Meldebogens (Nur Jugendamt!)

KWG Ersteinschätzung Risiko	AH-3-09
---------------------------------------------	-------------------------

(E) Folgeinschätzung im Verlauf des Klärungs- bzw. Hilfeprozesses (Nur Jugendamt!)

KWG Folgeinschätzung Risiko	AH-3-10
---------------------------------------------	-------------------------

(F) Erstellen eines Hilfe- und Schutzplanes im Kontext Risikoeinschätzung (Nur Jugendamt!)

KWG Hilfe- und Schutzplan	AH-3-11
-------------------------------------------	-------------------------

Eine Übersicht der einzelnen Arbeitsschritte mit Verweis auf die einzusetzenden Arbeitsvorlagen findet sich unter:

Arbeitsschritte zur Klärung von Verdachtsmomenten, Risikoeinschätzung und Handlungsplanung	AH-1-01
Verfahrensweise – Handlungsschemata – Prozessübersicht (Freie Träger / Jugendamt)	AH-1-02
Erläuterungen zu Begriffen und Verfahrensweisen im Kontext Kindeswohlgefährdung	AH-1-03
Fachberatung zur Risikoeinschätzung - Koordinierungsstelle Insoweit erfahrene Fachkraft (InsoFa)	AH-1-04
Qualitätssicherung: Orientierungsfragen für die Erstellung eines interner Verfahrensweges	AH-1-05

Die Arbeitshilfen (AH-1-01 bis AH-5-03) sind (einschließlich Erläuterungen zum Prozessablauf, Familiengenogramm, Netzwerk-Landkarte, Quellen, Gesetzliche Grundlagen u.a.m.) in der PDF-Datei [„8a AH-0-05 KWG-RisikoEinschaetzung-Arbeitshilfen KOMPLETT“](#) zusammengefasst. Die PDF-Datei ist mit einem kompletten Inhaltsverzeichnis versehen: => im PDF-Browser „Lesezeichen“ öffnen, durch „Klicken“ auf den jeweiligen Eintrag springt die Anzeige direkt zur entsprechenden Arbeitshilfe.

Zur Vervollständigung ist eine Übersicht der [Gesetzlichen Grundlagen \(ArbeitsHilfe AH-05-03\)](#) beigelegt. Fragen zum Thema Datenschutz beantwortet die PDF-Broschüre [„Datenschutz bei Frühen Hilfen. Praxiswissen kompakt.“ \(PDF-Broschüre\)](#).

Arbeitsvorlagen Kopieren

Diese PDF-Datei ist unter folgender WebAdresse zu finden:

https://netzwerk-kinderschutz-msh.de/_media/A_02_FachWissen/InfoMaterialien/KWG-AH-MSH/8a_AH-0-01_KWG_Erlaeuterungen_START_HELFER.pdf

Bitte die PDF-Datei [8a_AH-0-01_KWG_Erlaeuterungen_START_HELFER.pdf](#) öffnen!

Hier findet sich eine kurze Einführung zu den Arbeitsvorlagen. Außerdem ist die PDF-Datei mit Hyperlinks versehen: Durch „Anklicken“ des jeweiligen „Links“ öffnet sich ebenfalls die entsprechende Arbeitsvorlage. Neben einer Übersicht aller Arbeitsvorlagen, können die Arbeitshilfen über diese PDF-Datei also auch schnell geöffnet und ausgedruckt werden.

Die Arbeitsvorlagen können auch von der WebSite netzwerk-kinderschutz-msh.de unter folgender Adresse geöffnet und ausgedruckt werden:

https://netzwerk-kinderschutz-msh.de/A_02_FachWissen/InfoMaterialien/LNKS-ArbeitsHilfen-MSH/start

Hier finden sich auch alle übrigen Informationen zu den Arbeitshilfen:

[Arbeitshilfen zur Umsetzung des Schutzauftrags nach § 8a SGB VIII – ÜBERSICHT](#)

[Handlungsschritte und Prozessablauf](#)

[Weiterführende Hilfen](#)

[RisikoEinschätzung - Dokumentation - Gesprächsstrategien – Gefährdungsmeldung](#)

[Tätigkeitsausschluss vorbestrafter Personen](#)

[Kontext-Informationen](#)

[Angebote und Leistungen des Jugendamts](#)

[Kindeswohlgefährdung - FachInformationen](#)

Vorgeschichte – Aufgaben - Ziele

Im Rahmen der Überarbeitung der Kooperationsvereinbarungen zur Sicherung des Kindeswohls sind im Jugendamt des Landkreises Mansfeld-Südharz im Jahr 2014 verschiedene Arbeitshilfen für alle beteiligten Fachkräfte entwickelt worden. Grundlagen für die Entwicklung dieser Arbeitshilfen sind die aktuelle Fachliteratur sowie die Arbeitsmaterialien und Leitfäden Kinderschutz anderer Landkreise und Städte (siehe unter: [ArbeitsHilfe AH-05-01 "Quellenangabe - Werkzeuge"](#)). Folgende Ziele / Funktionen sollen diese Arbeitshilfen erfüllen:

- Vereinheitlichung / Standardnormierung von Begriffen, Arbeitsschritten und Dokumentationen
- Prozess- und ergebnisbezogene Dokumentation der Fallbearbeitung unterstützt die weitere Arbeitsplanung sowie Fall- und Selbstreflexion (Systematisches Beobachten und Dokumentieren!)
- Reduzierung von Arbeitszeiteinsatz durch die Verwendung von standardisierten Dokumentationsbögen (Arbeitserleichterung!)
- Darstellung und Begründung professioneller Fallbearbeitung in dienst- und gegebenenfalls strafrechtlicher Hinsicht zur Überprüfbarkeit und Nachvollziehbarkeit (Rechtliche Absicherung Fachkräfte durch verwaltungs- und gesetzkonforme Prozessschritte!)
- Arbeitsgrundlage für Vertretung bei Krankheit oder Urlaub
- Arbeitsgrundlage bei Zuständigkeitswechsel (evtl. zusätzlich Fallübergabeformular)
- Erfüllung aktueller Fachstandards auf Bundesebene
- [Qualitätssicherung und -entwicklung im Bereich Kinderschutz](#)
- Aufbau der Arbeitshilfen als Modulsystem („Baukasten-Prinzip“), damit fallspezifisch durch die Fachkraft entschieden werden kann, welche Arbeitshilfe im „aktuellen Fall“ sinnvoll zum Einsatz kommen kann

Wir möchten diese Arbeitshilfen in Zusammenarbeit mit den Fachkräften, die diese Arbeitshilfen in ihrer alltäglichen Arbeit einsetzen, auf ihre Praxistauglichkeit hin anpassen.

Für Änderungen und Korrekturen stehen als Ansprechpartner im Jugendamt [Herr Jeckel \(PSYD\)](#) und [Frau Gängel \(LNKS\)](#) zur Verfügung. Anfragen für Schulungen zum Umgang und Einsatz der hier angebotenen Arbeitshilfen nehmen ebenfalls die hier genannten Ansprechpartner entgegen.

Kindeswohlgefährdung – Fachinformationen

Vertiefendes Fachwissen findet sich in folgenden Publikationen:

Basiswissen:

- [Kinderschutz-Zentrum Berlin e.V. \(2009\). Kindeswohlgefährdung - Erkennen und Helfen. \(PDF-Broschüre\)](#)
- [Gewalt gegen Kinder und Jugendliche. Ein Leitfaden für Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher in Sachsen-Anhalt zu Früherkennung, Handlungsmöglichkeiten und Kooperation. \(PDF-Broschüre\)](#)
- [Gewalt gegen Kinder und Jugendliche Ein Leitfaden für Ärztinnen und Ärzte in Sachsen-Anhalt zu Früherkennung, Handlungsmöglichkeiten und Kooperation. \(PDF-Broschüre\)](#)
- [Kinderschutz: Was Jugendämter leisten. Fragen und Antworten. \(PDF-Broschüre\)](#)
- [Orientierungshilfe zur Suchtprävention und zum Umgang mit Suchtmittelkonsum für den Landkreis Mansfeld-Südharz - 2015](#)

Vertiefungswissen:

- [Deutsches Jugendinstitut \(2006\). Handbuch - Kindeswohlgefährdung nach § 1666 BGB und Allgemeiner Sozialer Dienst \(PDF-Version\)](#)
- [Kinderschutz braucht starke Netze! Interdisziplinäre Zusammenarbeit – ein wesentliches Element für einen wirksamen Schutz von Kindern und Jugendlichen \(PDF-Broschüre\)](#)
- [Quellenangaben – Werkzeuge](#)
- [Literaturangaben - Internetadressen](#)

Gesetzliche Grundlagen:

- [Gesetzliche Grundlagen](#)
- [Kinderrechtskonvention](#)
- [Datenschutz bei „Frühen Hilfen“. Praxiswissen kompakt. \(PDF-Broschüre\)](#)

Notizen